

## Der Landesvorstand sagt Danke an langjährige Mitglieder

Der am 22. August 2022 neu gewählte Landesvorstand der DVPB NW e.V. dankt folgenden langjährigen Vorstandsmitgliedern für ihre engagierte Arbeit:

*Hildegard Rühling*, die seit vielen Jahren insbesondere die Gesamtschulperspektive zur Politischen Bildung eingebracht hat.

*Prof. Dr. A. Szukala*, die im November 2022 zur stellvertretenden Bundesvorsitzenden der DVPB e. V. gewählt wurde. Sie hat maßgeblich an den Lehrplan-Stellungnahmen für das Schulministerium und an der Mitgestaltung der digitalen Veranstaltungsreihe 2021 „Nur wer wählt, kann mitbestimmen!“ mitgewirkt. Daneben hat sie für die Bundesebene den Kondolenzbrief zum Attentat auf den französischen Politiklehrerkollegen Samuel Paty 2020 verfasst.

*Andreas Wüste*, der bei der Gestaltung der digitalen Veranstaltungsreihe 2021 „Nur wer wählt, kann mitbestimmen!“, den Landesforen sowie in der Redaktion für die Zeitschrift „Politisches Lernen“ mitgewirkt hat. Erfreulicherweise ist er weiterhin Mitglied der Redaktion.

Ein besonders großes Dankeschön gilt *Helmut A. Bieber*

Lieber Helmut,

das Zitat von Max Weber, wonach Politik „ein starkes langsames Bohren von harten Brettern mit Leidenschaft und Augenmaß zugleich“ bedeute (Politik als Beruf, 1919), kennzeichnet Dein langes und nachhaltiges ehrenamtliches Engagement im Landesvorstand der DVPB NW e.V. über 36 Jahre von 1986 bis 2022 und ab 1990 für den Bundesvorstand.

Du bist nach deiner Mitgliedschaft (1983) seit 1986 Motor der DVPB NW Verbandsarbeit, warst Stv. Landesvorsitzender (1986–1988), Landesvorsitzender (1988–1992), Geschäftsführer und z.T. auch kommissarischer Schatzmeister (1992–2014) und Beisitzer im Landesvorstand (2014–2022).

### **Du bist ein Urgestein der DVPB NW!**

Du bist immer mit Herzblut bei der Sache und ein Teamplayer! Dein besonderes Augenmerk gilt auf der Basis Deines Demokratieverständnisses und Deiner Erfahrungen als Lehrer für Sozialwissenschaften der Verankerung der Politischen Bildung in allen Schulformen landes- und bundesweit. Um den demokratischen Bildungsauftrag zu erfüllen, setzt du dich für die Unabhängigkeit der demokratischen Teilhabechancen von der sozialen Herkunft und der besuchten Schulform ein, damit Politische Bildung allen Bürgerinnen und Bürgern gleichermaßen zum Erwerb der Demokratiekompetenz ermöglicht wird.

Nun einige Schlaglichter aus der Vielfalt deiner nachhaltigen Aktivitäten und Initiativen:

### **Landesforum**

Du hast die jährlichen Landesforen seit 1984 institutionalisiert, die mit ihrer thematischen Vielfalt und der hohen Teilnehmendenzahl (bis zu 250 TN) zum Markenzeichen unseres Verbandes geworden sind. Sie dienen der Fortbildung und der Vernetzung der Politiklehrkräfte und auch unserer Mitglieder aus der nonformalen Bildung. Gerne werden sie auch von ganzen Sowi-Seminaren besucht.

### **Weiterbildung und Fortbildung in NRW**

Du hast dich von 1987 bis 2007 als Moderator in der unterregionalisierten Lehrkräftefortbildung der Bezirksregierung Düsseldorf engagiert und unter anderem die Kooperation mit den Fortbildungen der Deutschen Bundesbank initiiert. Die Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Loy vom Fortbildungsbereich der Bundesbank hat vielen Lehrkräften Einblicke in die Geldpolitik geliefert und auch den Besuch der Bundesbank in Frankfurt ermöglicht. Unvergessen ist für mich dabei der Austausch mit dem Bundesbankpräsidenten Jens Weidmann über geldpolitische Kontroversen bezüglich ihrer Wirksamkeit auf die Verteilungsgerechtigkeit.

### **Verankerung der politischen Bildung in Brandenburg nach 1989**

Du gehörtest, wie mir Sibylle Reinhardt berichtet hat, zu der Gruppe von Politischen BildnerInnen, die sich schon ab Frühjahr 1990 im Rahmen des postgradualen Studiengangs Politische Bildung (Kooperationsprojekt der Bundesländer NRW & Brandenburg sowie der FU Berlin von 1990 bis 1994) in neun Studienwochen immer auf Augenhöhe in der Weiterbildung der Politiklehrkräfte in Brandenburg engagiert. Unsere Verbandszeitschrift „Politisches Lernen“ erhält der Verband Brandenburg bis heute als Zeichen der freundschaftlichen Verbundenheit.

### **Start der E-Mailbriefe seit 9/11/2001**

Als Politiklehrkräfte dich gefragt haben, wie sie die Thematik 9/11 im Unterricht gestalten könnten, hast du dieses damals noch innovative Werkzeug gestartet, das zum Markenzeichen unseres Verbandes geworden ist, wie die starke Nutzung zeigt. Durch deine besonderen Verlagsbeziehungen hast du den Lehrkräften viele multiperspektivische aktuelle Materialien zur Verfügung stellen können.

### **Polisredaktion**

Sehr erfreulich ist, dass Du Deine 2015 begonnene Redakteursarbeit für dvpb-aktuell & IMPULS zur Betreuung der Berichte aus den Landesverbänden innerhalb der Redaktion Polis weiterführen wirst.

## Bundeskongresse zur Politischen Bildung



Bundeskongress der DVPB in Halle 2009 (v.l. Helmut Bieber und Christel Schrieverhoff)

Foto: Kirstin Schlütz

Dir war es wichtig, als mitgliedsstärkster Verband auch bei den Bundeskongressen mitzuwirken. Schon 1989 hast du dich als NRW-Vertreter für den Bundeskongress zur Politischen Bildung „Herausforderungen in der Industriegesellschaft“ 1989 in Recklinghausen engagiert. Den Bundeskongress 2015 „Ungleichheiten der Demokratie“ in Duisburg hast du durch deine Ortskenntnisse bereichert und vielen Teilnehmenden die Ruhrgebietsgeschichte durch die Wahl der lokalen Veranstaltungsorte und lokal eingebundene Gruppen näher gebracht. Gern erinnere ich mich auch an unsere gemeinsame Mitarbeit im Vorbereitungsteam zum Bundeskongress für Politische Bildung „Was uns bewegt. Emotionen in Politik und Gesellschaft“ im März 2019 in Leipzig.

Dir, lieber Helmut, herzlichen Dank für alles im Namen des Landesvorstandes der DVPB NW. Wir hoffen, dass Du uns weiter mit deinem großen langjährigen Erfahrungsschatz unterstützen wirst. Dein immer zuverlässiges, vertrauensvolles und tatkräftiges Engagement inspirieren uns, diesen manchmal steinigen Weg weiterhin zu beschreiten. Wir freuen uns auf weitere Begegnungen und wünschen Dir insbesondere Gesundheit, Freude, Energie und Zuversicht für eine weiterhin spannende Lebensreise mit vielen positiven Überraschungen.

*Christel Schrieverhoff, Landesvorstand DVPB NW und Bundesvorstand DVPB*

## Herzliche Glückwünsche – Die bpb wird 70 Jahre jung

Wir waren als Gäste auf dem Geburtstagsfest

Die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) feierte am 25. November 2022 ihr 70-jähriges Bestehen. Seit der Gründung 1952 ist es ihr gelungen, durch das stetige Aufgreifen von aktuellen und zeithistorischen Themen in variantenreichen Formaten „Die Demokratie zu stärken und die Zivilgesellschaft zu stärken“, was auf dem großen BürgerInnenfest im geschichtsträchtigen Alten Plenarsaal in Bonn mit über 2.000 Gästen generationsübergreifend zu spüren war.

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir unseren Verband als langjährigem Kooperationspartner der Bundeszentrale

auf dem „Markt der Möglichkeiten“ mit einem eigenen Stand im Foyer den Gästen präsentieren durften.



Infotisch der DVPB

Foto: Andrea Szukala

Die ausgelegten Hefte der bundesweiten Verbandszeitschrift „Polis“ und der Zeitschrift der DVPB NW „Politisches Lernen“ boten die Gelegenheit, mit BesucherInnen über unsere politische Bildungsarbeit ins Gespräch zu kommen mit Kuno Rinke, Christel Schrieverhoff, Andrea Szukala, Benedikt Widmaier und Alexander Wohnig, Insbesondere unsere „NRW Postkarte“ mit einem Zitat des Holocaustüberlebenden Elie Wiesel – „Man muss Partei ergreifen. Neutralität hilft dem Unterdrücker, niemals dem Opfer, Stillschweigen bestärkt den Peiniger, niemals den Gepeinigten.“ – regte zur Diskussion über den Mythos des „Neutralitätsgebots“ in der Politischen Bildung durch die von der AfD ausgelösten Neutralitätsdebatte an. Unsere Flyer zur Mitgliederwerbung wurden gerne mitgenommen, da viele Gäste auch aus NRW kamen.

Dank an die Bundeszentrale für die gelungene Jubiläumsausgabe der APuZ 48/2022 „Politische Bildung“, an der viele auf Landes- und Bundesebene aktive DVPB-Mitglieder wie Bettina Zurstrassen, Andreas Eis, Tim Engartner und Alexander Wohnig mitgewirkt haben. Die Ausgabe beleuchtet fundiert aktuelle Herausforderungen im Spektrum der formalen und nonformalen Politischen Bildung.

Die Veranstaltung manifestierte, dass es der Bundeszentrale in den 70 Jahren gelungen ist, durch die Verbindung von bewährten legendären Printproduktionen wie den „Den Informationen zur politischen Bildung“ mit innovativen digitalen Medien wie den Online-Dossiers sowie auch interaktiven digitalen Formaten wie dem Wahl-O-Mat für alle Altersstufen eine Vielzahl von Möglichkeiten zur politischen Bildung zu präsentieren. Auch mit 70 Jahren ist die Bundeszentrale für politische Bildung noch jung und am Puls der Zeit!

So wird es ihr gelingen, weiterhin die Demokratie und Zivilgesellschaft zu stärken und mit ihrer politischen Bildungsarbeit beizutragen, dass weitere Verleihungen des Jugenddemokratiepreises stattfinden und viele Menschen zu politisch engagierten BürgerInnen werden.

Der Festtag ist auf der Webseite der Bundeszentrale ([www.bpb.de](http://www.bpb.de)) mit Livestreams und einer Bildergalerie dokumentiert. Wir freuen uns auf die weitere bewährte Kooperation und sind gerne beim nächsten Fest wieder dabei.

*Christel Schrieverhoff, Landesvorstand DVPB NW und Bundesvorstand DVPB*